

GLÜCK AUF!



Zeitung der Jusos Schwalm - Eder

Liebe Leserinnen und Leser,

in euren Händen haltet ihr die dritte Ausgabe der Juso-Zeitung im Schwalm-Eder-Kreis, der Glück Auf!

Inhaltlich, personell und strategisch wird es in den nächsten Monaten interessant werden - für die SPD und für die Jusos. Nachdem wir die Unterbezirks- und Landeskonferenz erfolgreich bewältigt haben (die Artikel findet ihr auf der nächsten Seite), geht es nun darum, dass wir als Jusos Schwalm-Eder auch auf der Landeskonferenz unsere Positionen vertreten und Björn Spanknebel bei seiner Kandidatur für das Amt des Landesvorsitzenden unterstützen. Ein Juso aus unserem Unterbezirk an der Spitze der Jusos in Hessen wäre ein schöner Erfolg und würde zeigen, dass bei uns im Schwalm-Eder-Kreis eine gute Juso-Arbeit geleistet wird. Ich möchte auch noch einmal darauf hinweisen, dass ihr euch bis Ende Mai an der Verfassungsklage gegen Studiengebühren beteiligen könnt.

Infos zum Verfahren und das Formular zum downloaden findet ihr unter der Internetadresse:

www.fuer-solidaritaet-und-freie-bildung.de

Natürlich wird es auch dieses Jahr noch einige interessante Veranstaltungen der Jusos Schwalm-Eder geben. Zunächst steht im Juni eine Veranstaltung zum Thema Jugendarbeitslosigkeit und Ausbildungssituation auf dem

Liebe Leser der *Glück Auf*,

Dies ist bereits die dritte Ausgabe. Aus positiven Reaktionen fühlen wir uns bestärkt dieses Informationsmedium für Jusos im Schwalm-Eder-Kreis weiter regelmäßig herauszubringen. Trotzdem freuen wir uns auch weiterhin über Kritik, Anregungen o.ä. Das erste Jahresquartal ist ja traditionell die Zeit der Jahreshauptversammlungen, Parteitage und Konferenzen. Damit ihr im Bilde seid, was gelaufen ist, besteht diese Ausgabe zum überwiegenden Teil aus Berichten von diesen Veranstaltungen. Aber zumindest ein Artikel zu einem Sachthema fehlt auch dieses Mal nicht.

Außerdem gibt es die aktuell anstehenden Termine des Unterbezirks in der Übersicht. Zu allen Veranstaltungen seit ihr herzlich eingeladen. Einen erfreulichen Neuzugang haben wir auch zu vermelden: Marcel Daake

aus Fritzlär kümmert sich ab jetzt mit um das Layout der Glück Auf. Vielen Dank dafür und willkommen an Bord! An dieser Stelle noch einmal die Aufforderung: Wenn ihr Artikel aus euren AG'en oder zu einem bestimmten Thema habt, schickt sie einfach, am besten mit einem Foto

von euch, an die Geschäftsstelle der SPD (Adresse im Impressum). Jetzt wünsche ich euch viel Spaß beim

Lesen. Glück Auf!

Ruven Zeuschner
(Chefredakteur)



Ich wünsche euch viel Gesundheit, für das Jahr 2007.

Programm. Wir wollen mit Unternehmern und Mitarbeitern von Ausbildungsplatzinitiativen über unser Konzept zu der Thematik sprechen und in lockerer Runde verschiedene Ansätze und Ideen diskutieren.

Der genaue Termin wird euch noch in Kürze mitgeteilt.

Des Weiteren steht eine Grillfeier mit Zelten, eine Veranstaltung zum Thema Innere Sicherheit, ein Seminar des Move-Projekts für Neumitglieder, eine Wahlkampfkonferenz und vieles mehr auf dem Plan.

Somit steht ein abwechslungsreiches Programm fest, bei dem ihr alle eingeladen seid teilzunehmen und mitzumachen. Über allem thront natürlich der beginnende Wahlkampf. Denn nachdem wir in den nächsten Monaten noch oft genug „Koch muss weg“ gesagt haben werden, möchte ich mit euch allen am Abend der Landtagswahl am 27. Januar nächsten Jahres sagen: „Koch ist weg“.

Dann hätten wir endlich nach dem Sommer- auch unser Wintermärchen. In diesem Sinne:

Glück Auf!



Holger Nippe
(Vorsitzender)

BERICHTE -- BERICHTE --BERICHTE

Unterbezirkskonferenz:

Am Sonntag, den 04.03.2007 hielten die Jusos Schwalm-Eder im Jugendzentrum „Die Burg“ in Treysa ihre alljährliche Unterbezirkskonferenz ab.

Zu Gast waren der Ortsvereinsvorsitzende Treysas, Detlev Schwierzeck, die SPD - Spitzenkandidatin für den Wahlkreis Schwalm- Eder- Süd, Regine Müller, der Geschäftsführer der SPD Schwalm- Eder, Hans Griese, Landrat Frank-Martin Neupärtl und Gerd Höfer, MdB. Inhaltlich wurden u.a. Anträge zu den Themen Bildung, Verkehr und Umwelt angesprochen, diskutiert und abgestimmt.

Neben den Wahlen der Delegierten zur Bezirks- und Landeskonferenz der Jusos wurden Thomas Kirschner aus Allendorf als Stellv. Vorsitzender und Verena Jessen aus Borken als Pressereferentin nachgewählt. Beide erhielten ein sehr gutes Stimmergebnis von der Konferenz. In den Bezirksausschuss wurden Holger Nippe, Bettina Hoßfeld und Simon Reichhold gewählt. Tanja Zülch-Mach, Thomas Pfeiffer und Björn Spanknebel, die allesamt aus der aktiven Arbeit der Jusos im Schwalm-Eder-Kreis ausscheiden, wurden für jahrelanges engagiertes Mitwirken in der

Kreispolitik und im Juso-Unterbezirk geehrt und im Zuge der Sitzung offiziell verabschiedet.

Beim Schlusswort der Sitzung machte der Unterbezirksvorsitzende Holger Nippe noch einmal deutlich, dass jetzt der Wahlkampf losgeht und alle Kräfte mobilisiert werden müssen, damit erstens die SPD-Direktkandidaten des Schwalm-Eder- Kreises (Günter Rudolf im Nord- und Regine Müller im Südkreis) in den Landtag gewählt werden und zweitens die CDU- Regierung mit dem Ministerpräsidenten Roland Koch abgewählt wird.

Bezirkskonferenz:

Tim Schmuch aus Großalmerode heißt der neue Bezirksvorsitzende der nordhessischen Jusos. Er löst Björn Spanknebel aus Gilserberg ab. Spanknebel trat nach sechsjähriger Amtszeit nicht mehr an. Er wurde von der Bezirkskonferenz einstimmig für den Landesvorsitz der hessischen Jusos vorgeschlagen. Zum stellvertretenden Vorsitzenden und Bundesausschußvertreter wurde Ruven Zeuschner (Treysa) gewählt.

Weitere Stellvertreter im Juso-Bezirksvorstand sind Lea Boos (Schwalmstadt-Ziegenhain), Stefanie Koch (Bebra), Nicole Leidenfrost (Bebra), Anna-Katharina Kappelhoff (Willingen), Daniel ten Brinke (Marburg) und Andreas Wende (Kassel). → siehe Bild Hauptredner des Tages war Reinhard Kahl, MdL, Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion.

Im Mittelpunkt der Konferenz stand die im Frühjahr 2008 stattfindende Landtagswahl. Die Jusos verabschiedeten hierzu einen Leitantrag. Darin sprechen sie sich u.a. gegen jedwede Bildungsgebühren in Hessen aus, plädieren energisch für den Erhalt der wohnortnahen Schulen und fordern die Abschaffung der Unterrichtsgarantie Plus. Die Jusos treten daneben energisch gegen die Privatisierung kommunaler Betriebe ein! Sie fordern, dass der Ausverkauf öffentlichen Besitzes gestoppt wird. Zentrale Bereiche wie Energie, Wasser und ÖPNV müssen von den Kommunen organisiert werden.

Auch die von der CDU geplante Zerschlagung der Sparkassen ist nach Ansicht der Jusos falsch. Die Sparkassen vor Ort sind

eine Stütze unseres Gemeinwesens. Auf dem hessischen Ausbildungsmarkt ist auch in diesem Ausbildungsjahr die Lage äußerst angespannt. Wir fordern, dass die Politik endlich handelt und gesetzliche Maßnahmen ergreift. Im Mittelpunkt seiner Rede stand auch die bevorstehende Landtagswahl und somit der Appell, dass, wenn alle Kräfte gebündelt werden, Roland Koch endlich abgelöst werden kann.



ARTIKEL -- ARTIKEL -- ARTIKEL

Für einen nachhaltigen Mindestlohn

„Du hast mehr verdient“ war der Slogan den der DGB zum Tag der Arbeit am ersten Mai verwandte. Auch im Schwalm-Eder-Kreis fanden wieder viele traditionelle Maikundgebungen statt, so in Schwalmstadt, Borken und in anderen Städten und Gemeinden. „Du hast mehr verdient“ zielt vor allen Dingen auf die Einführung von Mindestlöhnen in Deutschland. Nicht nur die Partei sondern auch wir Jusos im Schwalm-Eder-Kreis stellen diese Forderung auf. Der Unterschied: Die Partei scheint das Thema nun gefunden zu haben um sich als „links“ zu profilieren. Wir Jusos im Schwalm-Eder-Kreis diskutieren schon länger über das Thema Mindestlöhne. Aus unserer Sicht sind Mindestlöhne in Deutschland sinnvoll. Allerdings sind wir auch sehr für eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem Thema.

wird. Mit einem Mindestlohn wird massiv in diese Tarifautonomie eingegriffen. Dies kann erhebliche Auswirkungen haben. Insbesondere steht zu befürchten, dass konservative Gruppierungen in Deutschland diese Diskussion nutzen um den Flächentarifvertrag, der ihnen schon lange ein Dorn im Auge ist, sowie andere Errungenschaften abzuschaffen. Motto: Es ist mit dem Mindestlohn so stark in die Tarifautonomie eingegriffen worden, dass auch wir jetzt ein paar staatliche Eingriffe wagen können und z.B. den Flächentarif gesetzlich abschaffen. Solchen Ideen müssen wir strikt entgegenreten. Auch ein Kuhhandel innerhalb der großen Koalition darf es nicht geben. Hier könnte ein mögliches Schlachtfeld lauten: Die CDU stimmt nach langem Ringen der Einführung von

nachhaltigen Mindestlohn haben möchte und keinen populistischen Schnellschuss. Doch trotz dieser Gefahren die wir sehen, setzen wir uns für einen (nachhaltigen) Mindestlohn ein. Es kann nicht sein, dass Menschen in Deutschland Vollzeit einer Erwerbstätigkeit nachgehen und dennoch einen Zuschuss vom Staat beantragen müssen, weil ihr Einkommen nicht zur Sicherung ihres Lebensunterhalts dient. Der Wettbewerb der Globalisierung und die europäische Wirtschaftsharmonisierung dürfen nicht dazu führen dass sich Deutschland im Lohnniveau Polen anpasst, sondern wünschenswert wäre das Gegenteil. Um zumindest innerhalb Deutschlands vergleichbare Wettbewerbsbedingungen zu schaffen ist ein Mindestlohn (egal ob branchenspezifisch oder



Während die Partei nun einen Schnellschuss macht, sehen wir auch die Gefahren. So stellt ein Mindestlohn einen massiven Eingriff in die Tarifautonomie dar. Bisher galt in Deutschland zumindest vom Grundsatz her, dass die Bezahlung der Beschäftigten autonom zwischen den Tarifparteien ausgehandelt

Mindestlöhnen zu aber dafür wird zusammen mit der SPD der Kündigungsschutz „gelockert“. Auch solchen Ideen müssen wir entschieden, auch innerhalb unserer Partei, entgegenreten. Dies zeigt aber, dass mit dem Thema Mindestlohn differenziert umgegangen werden sollte, gerade wenn man einen

flächendeckend) der richtige Weg. Deshalb setzen wir Jusos Schwalm-Eder uns für nachhaltige Mindestlöhne ein. Aber nicht um jeden Preis! Denn: „Du hast mehr verdient“ kann nur bedeuten, dass unter dem Strich etwas rauskommt.
von Ruven Zeuschner

Infobox: Mindestlöhne in der EU

In der EU gibt es den Mindestlohn bereits in folgenden, ausgewählten Staaten: Frankreich, Luxemburg, Belgien, Spanien, Griechenland, Portugal, Großbritannien
Deutschland hängt hier also hinterher. Handeln ist nun gefordert!

BERICHTE -- BERICHTE --BERICHTE



Frank-Martin mach`s nochmal !

Am 21. 4. fand in Borken-Großenenglis der Unterbezirksparteitag der Schwalm-Eder-SPD und die Konferenz zur Aufstellung eines Landratskandidaten statt. Beide Veranstaltungen liefen aus Sicht der Jusos Schwalm-Eder sehr erfreulich.

Unser Landrat Frank-Martin Neupärtl wurde mit sehr gutem Ergebnis erneut zum Landratskandidaten der SPD Schwalm Eder nominiert. Er erhielt 137 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und eine Enthaltung.

Die Jusos Schwalm-Eder hatten Frank-Martin bereits auf ihrer letzten Unterbezirkskonferenz Anfang des Jahres in Schwalm-stadt für eine zweite Amtszeit nominiert.

„ Ich freue mich über das Ergebnis und glaube dass wir mit Frank-Martin einen hervorragenden Landrat behalten werden. Das Verhältnis zwischen den Jusos und dem Landrat ist sehr eng und freundschaftlich. Wir haben

den dies auch im jetzt anstehenden Wahlkampf und darüber hinaus tun.“ erläuterte der Juso-Unterbezirksvorsitzende, Holger Nippe.

Inhaltlich bezog Frank-Martin Neupärtl bei einigen Themen klare Juso-Positionen und bestätigte damit unsere Auffassung. So erklärte Frank-Martin z.B. zum Thema Genmais: „Ich werde mit euch Widerstand leisten, in Niedermöllrich und anderswo.“

Auch der Unterbezirksparteitag an gleichem Ort verlief aus Juso-Sicht erfolgreich. So fanden alle unsere Juso-Anträge die Zustimmung der Delegierten. Es ist z.B. künftig Position der SPD- Schwalm-Eder sich

für eine Mitteilungspflicht an beide Elternteile an Schulen einzusetzen, oder einen Rechtsnotruf einzurichten. Dies ist ein guter Erfolg der Jusos Schwalm-Eder.

von Ruven Zeuschner



Impressum

Herausgeber:

Jusos in der SPD

Unterbezirksvorstand Schwalm Eder

Verantwortlicher Chefredakteur:

Ruven Zeuschner

Layout: Marcel Daake, Lea Boos, Holger Nippe

Mitarbeit an dieser Ausgabe:

Marcel Daake, Lea Boos, Ruven Zeuschner, Holger Nippe

Anschrift:

Jusos in der SPD

Unterbezirk Schwalm-Eder

Bahnhofstraße 36c

34582 Borken (Hessen) Telefon:

05682/3763 // Fax: 05682/9971

www.jusos-schwalm-eder.de

Hinweis:

Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der „Glück Auf“ wieder. Die „Glück Auf“ Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte zu bearbeiten und zu kürzen.